

Heinrich Laubes
gesammelte Werke
in fünfzig Bänden.

Unter Mitwirkung von Albert Hänel

herausgegeben von

Heinrich Hubert Houben.

Sechszunddreißigster Band.

Das erste deutsche Parlament.



Leipzig.

Max Hesses Verlag.

1909.

Das
erste deutsche Parlament.

Von

Heinrich Laube.

In drei Bänden.

Erster Band.



Leipzig.
May Hesses Verlag.

Einleitung des Herausgebers.

Die Verfassung des Deutschen Reiches vom 28. März mit dem Wahlgesetze vom 16. April 1849 war das Werk, das aus der eigenen Kraft des deutschen Volkes entsprang. Sie scheiterte und wurde verfehlt. Aber sie blieb in zwanzigjährigen politischen Kämpfen das Symbol der Einigung Deutschlands, und sie ist alsdann in ihren Grundzügen und im Wortlaut ihres Wahlgesetzes, als das höchste deutsche Gesetz auferstanden. Im gesicherten Genuße der Früchte geziert es dem heutigen Geschlechte, ihrer Vorarbeit dankbar zu gedenken.

Die Entstehung, die Gestaltung und das Mißgeschick dieser Verfassung entwickelte sich in scharf und charakteristisch abgegrenzten Zeiträumen wie folgt.

I. Am 5. März 1848, zehn Tage nach Ausrufung der Republik in Frankreich versammelten sich in Heidelberg 51 Mitglieder deutscher Ständekammern, um die Berufung einer konstituierenden Nationalvertretung vorzubereiten. Ein „Siebener-Ausschuß“ wurde eingesetzt. Er entwarf ein kurzes Programm und berief die jetzigen und früheren Ständemitglieder, sowie auf besondere Einladung Vertrauensmänner zu einer „beratenden Versammlung über ein deutsches Parlament“.

Dieses „Vorparlament“ tagte in Frankfurt vom 31. März bis zum 3. April. An oberster Stelle proklamierte es den Grundsatz, daß die Beschlußfassung über die künftige Verfassung einzig und allein der vom Volke zu wählenden Nationalversammlung zu überlassen sei. Das hierfür erforderliche Wahlgesetz, das das allgemeine Wahlrecht anordnete, wurde beschlossen und zur Überwachung der Durchführung der gefaßten Beschlüsse der „Fünziger-Ausschuß“ eingesetzt, der mit der Bundesversammlung, der Vertretung der Staatsregierungen, als Macht, ja als Übermacht verhandelt hat.

II. Demgemäß wurde am 18. Mai „Die deutsche, konstituierende Nationalversammlung“ in Frankfurt eröffnet, deren